

Tag der offenen Tür im Centro Miglieglia

Alte Erkenntnisse auf moderne Art in die Tat umgesetzt



Am Sonntag, den 24. November stellt sich das Centro Miglieglia (Garni Santo Stefano) den Besuchern vor. Das Programm sieht um 10 Uhr einen Brunch mit Tessiner Spezialitäten, um 11 Uhr die Vernissage einer Ausstellung des Tessiner Malers Giorgio Peter und um 12.30 Uhr einen Rundgang durch das Zentrum vor. Ein Musikduo wird die Gäste mit Gitarrenklängen unterhalten, und zum Mittagessen wird eine Minestrone serviert.

Das Begegnungs- und Kulturzentrum besteht seit 1988 und befindet sich einige Kilometer vom Flugplatz Lugano-Agno entfernt, mitten im Grünen. Genauer gesagt im rund 200 Einwohner zählenden Dorf Miglieglia

im Malcantone. Dass Stress und Lärm krank macht, ist nichts Neues, dass man in ruhiger Umgebung besser arbeitet als wenn dauernd das Telefon klingelt und der Terminkalender überquillt, ist eine Binsenwahrheit. Wer wünscht sich da nicht ein ruhiges Plätzchen, wo er seinen Ideen und seiner Kreativität freien Lauf lassen kann? Diese Ruhe bietet das Centro in Miglieglia. Der Blick aus dem Fenster fällt auf üppige Kastanienwälder, in eine wildromantische Berglandschaft mit dem Monte Lema als Wahrzeichen. Was den Neuankömmling im ehemaligen Doktorhaus des Dorfes aus dem 17. Jahrhundert alles erwartet, wird er am Tag der offenen Tür zu sehen bekommen.

Die Kombination von Begegnungs- und Kulturzentrum sowie Hotel erschliesst interessante Möglichkeiten. Eine moderne Infrastruktur mit allen heute üblichen Einrichtungen für Arbeitsgruppen und Seminarien steht zur Verfügung, und nach den Veranstaltungen muss man sich nicht mehr ins Auto setzen, sondern kann gleich in einem der zwölf Doppel- oder zwei Einzelzimmer übernachten.

Wer das Zentrum in Miglieglia, das vom Ehepaar Angeleli und Christian Wehrli geführt wird, kennenlernen möchte, sollte den Tag der offenen Tür nicht verpassen. Auskunft und Anmeldung: Tel. (091) 609 19 35.

Bilder oben: Centro di Formazione e di Cultura in Miglieglia